# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung . . . . . 1

## 1. Teil

## GRUNDLEGUNG

*1. Titel: Grundbegriffe und Grundfragen: The Junction Point* . . . 3
§ 1 Relativität der Bedürfnisse – Relativität der Werte . . . . . 4
§ 2 Das Grenzmodell der Grenznutzenschule . . . . . 5
§ 3 Relativität der Kosten – Relativität der Wertungen . . . . . 7
§ 4 Ökonomische und aökonomische Motive . . . . . 10

*2. Titel: Die Wirtschaftssubjekte* . . . . . 11
§ 1 Haushalte und Unternehmen . . . . . 11
§ 2 Kartelle und Konzerne . . . . . 13
§ 3 Abhängige Wirtschafter . . . . . 14

*3. Titel: Die Wirtschaftsobjekte (Waren)* . . . . . 16
§ 1 Die Klassifikation der Güter und ihre Problematik . . . . . 16
§ 2 Die Verwandlung von Wirtschaftssubjekten in Wirtschaftsobjekte (Transformation) . . . . . 21

## 2. Teil

## DER MARKT

*1. Titel: Begriff und Funktionen* . . . . . 23
§ 1 Gesellschaftliche Funktionen . . . . . 23
§ 2 Der vollkommene und der unvollkommene Markt . . . . . 24
§ 3 Gleichgewichtslagen am Markt . . . . . 25
§ 4 Marktprozesse . . . . . 26
1. Sich anpassende Märkte . . . . . 26
2. Sich entwickelnde Märkte . . . . . 27
§ 5 Arbeitsteilung, Produktal und Produktivität . . . . . 28

*2. Titel: Dezentrale und zentrale Planung* . . . . . 29
§ 1 Die Konkurrenz privater und gemeinwirtschaftlicher Unternehmen 30
§ 2 Zentralplanung in staatlicher und privater Hand . . . . . 32
1. Die Staatliche Zentralplanung . . . . . 33
2. Zentrale Planung durch Kartelle und multinationale Konzerne . . 33

*3. Titel: Das Tauschmittel: Geld* . . . . . 38
§ 1 Die Funktionen des Geldes . . . . . 39
§ 2 Inflation, Deflation und Stagflation . . . . . 40

*4. Titel: Die Nachfrage* . . . . . 42

1. Untertitel: Nachfrage der privaten Haushalte . . . . . 42
§ 1 Bestimmungsfaktoren . . . . . 42
§ 2 Nachfrage-Elastizität und Nachfrage-Intensität . . . . . 45
1. Änderung in den Preisrelationen (sog. Kreuzpreis-Elastizität) . . . 48
2. Die Bedarfsentwicklung (Nachfrage-Intensität) . . . . . 50
§ 3 Die sog. Einkommens-Elastizität . . . . . 51
§ 4 Die Erwartungsentwicklung . . . . . 53
Anhang: Vereinfachte Darstellung vierdimensionaler Einflüsse . . . 55
§ 5 Die Indifferenzkurvenanalyse . . . . . 56

2. Untertitel: Nachfrage der Unternehmen . . . . . 60

3. Untertitel: Nachfrage der öffentlichen Haushalte . . . . . 63

4. Untertitel: Nachfragewanderung und Nachfragelücke . . . . . 64

*5. Titel: Das Angebot* . . . . . 65
§ 1 Bestimmungsgrößen des Angebots . . . . . 65
§ 2 Relativität der Kosten . . . . . 67
§ 3 Relativität des Ertragskonzepts . . . . . 70
§ 4 Die Produktionsfaktoren . . . . . 75
1. Dogmenhistorische Einführung . . . . . 75
2. Der heutige Stand der Erkenntnis . . . . . 77
§ 5 Die Kostenkurven . . . . . 80
1. Kostenverlauf bei unterschiedlicher Auslastung eines gegebenen Betriebes . . . . . 80
2. Kostenverläufe bei Variation des Produktals . . . . . 84
§ 6 Einfluß der Kosten bei Käufer- und Verkäufermärkten . . . . . 88
§ 7 Bedeutung der Kosten für die Preisgestaltung auf sich entwickelnden Märkten . . . . . 88
§ 8 Das Angebot im Außenhandel . . . . . 89
§ 9 Angebotskurven . . . . . 90

*6. Titel: Leistungswettbewerb am Markt* . . . . . 92
§ 1 Drei geradezu klassische Irrtümer . . . . . 92
§ 2 Bündel von Prozessen . . . . . 93
1. Anpassungswettbewerb . . . . . 93
2. Entwicklungswettbewerb . . . . . 94
§ 3 Wettbewerb als Organisationsform des freien Sozialismus . . . . . 96

## 3. Teil
## DIE MACHT

Vorbemerkung . . . . . 99

*1. Kapitel: Begriff und Arten wirtschaftlicher Macht* . . . . . 101
§ 1 Der Begriff . . . . . 101
§ 2 Die Arten wirtschaftlicher Macht . . . . . 102
1. Beeinflussung wirtschaftlicher Größen . . . . . 102
2. Beherrschung von Geschäftspartnern . . . . . 103
3. Unterwerfung von Konkurrenten . . . . . 103
4. Wissen (Information) als wirtschaftliche Macht . . . . . 104
5. Variation der institutionellen Rahmenbedingungen . . . . . 104
§ 3 Aktionsparameter wirtschaftlicher Macht . . . . . 105

*2. Kapitel: Die Macht des Monopols (Monopsons)* . . . . . 106
Vorbemerkung . . . . . 106
*1. Titel: Irrwege der Monopoltheorie* . . . . . 107
§ 1 „Exakte" Lösungen des Monopol- und Monopson-Problems . . . . 108
§ 2 Die Theorie der „Firmenmonopole" . . . . . 113
§ 3 Die Theorie von den „monopolistischen Verhaltensweisen" und die Vermengung von Gleichgewichts- und Prozeßtheorie . . . . . 114
*2. Titel: Realistische Analyse des Monopols* . . . . . 116
Vorbemerkung . . . . . 116
1. Untertitel: Wirkungen der Substitutionskonkurrenz (Das relative Monopol) . . . . . 117
§ 1 Gleichgewichtslagen mit vollem Monopolgewinn . . . . . 118
§ 2 Gleichgewichtslagen mit reduziertem Monopolgewinn . . . . . 119
§ 3 Gleichgewichtslagen ohne Monopolgewinn . . . . . 120
2. Untertitel: Die anderen Aktionsparameter des Monopols . . . . 121
§ 1 Variation des Absatzes . . . . . 121
§ 2 Beeinflussung der Kosten . . . . . 123
§ 3 Beherrschung der Geschäftspartner . . . . . 125
§ 4 Beeinflussung der wirtschaftlichen Entwicklung . . . . . 126
*3. Titel: Realistische Analyse des Monopsons* . . . . . 128
*4. Titel: Die irreale Welt der homogenen Dyopol- und Oligopoltheorien* . . . . . 130
§ 1 Bei Homogenität gibt es weder Preis- noch Mengenpolitik . . . . 130
§ 2 Die Intensität des Wettbewerbs ist nicht nur ein Quantitätsproblem 131
§ 3 Wettbewerb ist kein Gleichgewicht, sondern ein Prozeß . . . . . 132

*3. Kapitel: Nachfrage- und Angebotsmacht an Güter- und Geldmärkten* . . . . . 134
Vorbemerkungen . . . . . 134
*1. Titel: Begriff und Arten bilateraler Beherrschungs-Abhängigkeits-Verhältnisse* . . . . . 135
§ 1 Begriff und Eigenart . . . . . 135
§ 2 Arten spezifischer Abhängigkeiten . . . . . 136

*2. Titel: Die Nachfragemacht am Gütermarkt* . . . . . 138
§ 1 Strategien des beherrschenden Nachfragers . . . . . 139
§ 2 Die erzwungenen Umwertungen . . . . . 141
§ 3 Die strategisch eingesetzten Mittel . . . . . 143
§ 4 Die Marktspaltung . . . . . 144
§ 5 Umfang der Umwertung . . . . . 145
§ 6 Ausbeutungswettbewerb . . . . . 148
§ 7 Volkswirtschaftliche Wirkungen der Nachfragemacht . . . . . 148

*3. Titel: Die Angebotsmacht am Gütermarkt* . . . . . 149

*4. Titel: Die Finanzmacht* . . . . . 153
§ 1 Finanzmacht des Kreditgebers . . . . . 153
§ 2 Finanzmacht des Kreditnehmers . . . . . 154

*4. Kapitel: Die Macht des Marktführers gegenüber Konkurrenten* . . 156

*5. Kapitel: Macht und Ohnmacht am Arbeitsmarkt* . . . . . 158
Zwei Vorbemerkungen . . . . . 158

*1. Titel: Irrwege der Lohntheorien* . . . . . 158
§ 1 Mißverständnisse der vorklassischen und klassischen Ökonomen . . 158
§ 2 Die Mehrwerttheorie . . . . . 161
§ 3 Das Versagen der mathematischen Schulen (einschließlich der Grenznutzenschule) . . . . . 164
1. Die Lehre vom „atypischen" Verlauf der Arbeitsangebotskurve . . 164
2. Die Lehre von der „monopolistischen" Nachfrage nach Arbeit . . 167
3. Die Lehre vom „beiderseitigen Monopol" am Arbeitsmarkt . . . 167
4. Die Erklärung der Ausbeutung mit Hilfe des Optionsfixierers . . 167

*2. Titel: Der Einfluß der Macht* . . . . . 169
§ 1 Die Machtverteilung am Arbeitsmarkt . . . . . 169
§ 2 Einfluß der Produktivitätsentwicklung auf den Reallohn . . . . . 173
§ 3 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . . 173

*6. Kapitel: Die Macht der Insider (Die Ausbeutung der Unwissenheit)* . . . . . 175

*7. Kapitel: Wirtschaftsmacht und Staat* . . . . . 178

*1. Titel: Die Strategie des Lobbyismus* . . . . . 178

*2. Titel: Die Macht multinationaler Konzerne* . . . . . 180

*Anhang: 8. Kapitel: Die Imperialismustheorie* . . . . . 182

Schlußbemerkung . . . . . 185

Abkürzungsverzeichnis . . . . . 186

Namenverzeichnis . . . . . 187

Sachverzeichnis . . . . . 189